

# Schul- und Hausordnung



## § 43 Schulunterrichtsgesetz

Die **Schüler sind verpflichtet**, durch ihre **Mitarbeit** und **Einordnung in die Gemeinschaft der Klasse und der Schule** an der Erfüllung der Aufgaben der österreichischen Schule mitzuwirken und die Unterrichtsarbeit zu fördern. Sie haben den Unterricht **regelmäßig und pünktlich zu besuchen**, die **erforderlichen Unterrichtsmittel mitzubringen** und die **Schulordnung bzw. Hausordnung einzuhalten**.

Die **Hausordnung** stellt eine unvermeidbare Notwendigkeit dar, um das **problemlose Zusammenleben in der Schule zu gewährleisten**.

### 1. Diese Hausordnung gilt:

- ✓ **im Bereich der Liegenschaft dieser Schule**
- ✓ **für den Unterricht außerhalb dieser Liegenschaft**
- ✓ **für alle Schulveranstaltungen und schulbezogenen Veranstaltungen.**

### 2. Diese Hausordnung ist als Ergänzung der Schulordnung (**§ 43 Schulunterrichtsgesetz**) zu betrachten.

### 3. **Vergehen gegen diese Hausordnung** stören die Schulgemeinschaft und führen zur Anwendung von Erziehungsmitteln (z. B. Ermahnungen, Verwarnungen, Versetzung in einen anderen Lehrgang).

### 4. Das **Rauchverbot gilt zwingend auf der gesamten Schulliegenschaft**. Die Regelung des Rauchverbotes im Sinne der Bestimmung des TNRSG erstreckt sich auch auf die Verwendung von verwandten Erzeugnissen (z. B. E-Zigaretten) und von Wasserpfeifen. Eine Missachtung des Rauchverbots ist eine Verwaltungsübertretung und kann mit einer Geldstrafe bis zu € 1.000,- bestraft werden. Der Konsum von Snus sowie Snus-ähnlichen Produkten ist während der Unterrichtszeit und am gesamten Schulgelände ausnahmslos untersagt.

### 5. Die **Klassenräume** dürfen frühestens um 7:15 Uhr betreten werden. Sie sind nach dem Unterrichtsende sofort zu verlassen. Ein Aufenthalt in der Schule nach Unterrichtsende ist nicht gestattet.

### 6. Um einen reibungslosen Schulbesuch zu ermöglichen gelten folgende Vereinbarungen:

- a) Der Stundenplan regelt die **Stunden- und Pauseneinteilung**.
- b) Die Vormittags- und Nachmittagspausen (10 Minuten) zählen zur Kernzeit, ein Verlassen des Schulgeländes ist **nicht** gestattet.
- c) Der Schüler ist über Auftrag der Schulleiterin bzw. einer Lehrkraft verpflichtet, vorsätzlich **herbeigeführte Beschädigungen oder Beschmutzungen der Schulliegenschaft und schulischer Einrichtungen zu beseitigen** (§ 43 SCHUG) **sofern dies zumutbar ist**.
- d) **Unterrichtsmittel und Einrichtung** sind von allen Schülern sorgfältig zu behandeln. Mutwillige Beschädigungen sind ersatzpflichtig.

- e) **Gegenstände, die die Sicherheit gefährden oder den Schulbetrieb stören**, dürfen von den Schülern nicht mitgebracht werden. Derartige Dinge sind den Lehrkräften auf Verlangen zu übergeben.
  - f) **Elektronische Geräte** (z. B. Handy) müssen während des Unterrichtes abgeschaltet werden. Einzige Ausnahme: Verwendung als Unterrichtsmittel auf Anweisung der Lehrkraft. Ton- und Bildaufnahmen sind untersagt. Auf Anordnung der Lehrkraft ist das Handy während der Unterrichtseinheit in der vorgesehenen Handybox im Klassenzimmer zu hinterlegen.
  - g) Die Schulleitung kann **keine Haftung** für persönliche Wertgegenstände bzw. Barbeträge übernehmen.
  - h) **Schäden am Arbeitsplatz**, in den Klassen, im Turnsaal etc. sind zu melden. Bei grobfahrlässiger oder mutwilliger Beschädigung haftet der Verursacher nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts.
  - i) Das **Verlassen des Schulgebäudes** während der Unterrichtszeit ist nur mit schriftlicher **Genehmigung der Direktion (Ausgangsschein)** erlaubt.
  - j) Nach Unterrichtsschluss dürfen sich in den Ablagefächern der Schulbänke nur Schulsachen befinden. Die Klassen sind sauber zu hinterlassen.
  - k) Der **Klassenvorstand** regelt die Aufgabenbereiche der Klassenordner, die Gestaltung der Klassenräume und alle den einzelnen Klassenverband betreffenden Angelegenheiten.
  - l) **Kleidung**: Die Schüler erscheinen zum Unterricht - dem **Berufsbild** entsprechend - in korrekter und sauberer Kleidung.
7. Die Geschwindigkeitsbegrenzung „Schritttempo“ und die StVO am Schulparkplatz sind einzuhalten.
8. Für den **Unterricht im Turnsaal** müssen Hallenturnschuhe mit weißer Sohle und Turnbekleidung getragen werden.
9. **Die Pausen dienen der Erholung**. Auch in den Pausen verhalten sich die Schüler korrekt, so dass die eigene Sicherheit und die ihrer Mitschüler nicht gefährdet ist. Des Weiteren gilt in den Pausen:
- a) Auf **Sauberkeit, Ruhe und kollegiales Verhalten** ist zu achten.
  - b) Die **Fluchtwege sind freizuhalten**. Einrichtung, Unterrichtsmittel und sonstiges Inventar ist zweckgemäß zu verwenden.
10. Ein regelmäßiges **Lüften der Klassenräume** bei Stundenbeginn ist dringend anzuraten. Aus Sicherheitsgründen ist **Zugluft** zu vermeiden und die Fenster sind bei starkem Wind bzw. Sturm unbedingt zu schließen. Nach dem Unterricht sind alle Fenster zu schließen.
11. Das **Licht** ist bei Verlassen der Klassenräume abzdrehen. Private Stromentnahme (z. B. Laden von Handys) ist nicht gestattet.
12. In **Katastrophenfällen** sind die Anweisungen der Schulleitung bzw. der Lehrkräfte aus Sicherheitsgründen zu befolgen.
13. Die Berufsschüler unterliegen der **Berufsschulpflicht**. Die Teilnahme am Unterricht kann durch Strafsanktionen durch die Bezirksverwaltungsbehörde erzwungen werden (Geldstrafe).

Erkrankung:

Bei einer Erkrankung des Schülers: Meldung an die Direktion und an den Lehrbetrieb.

Eine **Krankenstandsbestätigung** ist ab einem **Abwesenheitstag** in der Berufsschule und im Lehrbetrieb vorzuweisen.

**14.** Ist ein anderer **gerechtfertigter Verhinderungsgrund voraussehbar**, hat

- a) bei **Minderjährigen** der Erziehungsberechtigte und der Lehrberechtigte
- b) bei **Volljährigen** der eigenberechtigten Lehrling und der Lehrberechtigte

**schriftlich** um die Erlaubnis zum Fernbleiben anzusuchen.

- a) **bis zu einem Schultag** ist die **Schulleitung** (Ansuchen mind. 1 Tag vorher),
- b) **ab zwei oder mehr Tagen** ist der **Bildungsdirektion** (Ansuchen per Formular „Erteilung der Erlaubnis zum Fernbleiben vom Berufsschulunterricht für mehr als einen Tag“ mindestens 1 Woche vorher) **zuständig**.

**15.** Bei **verspätetem Eintreffen zum Unterricht** oder zu einer Schulveranstaltung hat sich der Schüler zu entschuldigen, den Grund der Verspätung anzugeben und den Rechtfertigungsgrund (z. B. schriftlicher Nachweis des Verkehrsbetriebes) nachzuweisen.

**16.** Nicht gestattet sind das Mitbringen und der Konsum von Alkohol und illegalen Substanzen.

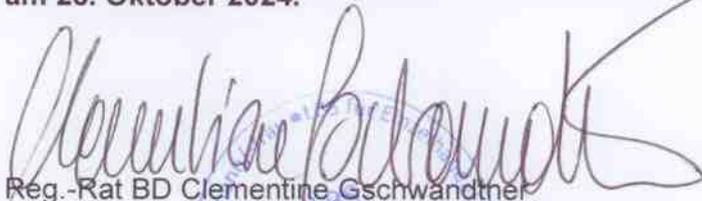
**17. Volljährige**, die von einzelnen Unterrichtsstunden befreit sind, bzw. **Freistunden** laut Stundenplan haben, halten sich in der Aula auf. **Minderjährige Schüler** werden in Freistunden in den Klassen beaufsichtigt.

**18.** Die **Alarmpläne** sind von allen unbedingt zu beachten und dürfen weder beschädigt noch entfernt werden. Bei Missbrauch der Brandmelder und Feuerlöscher haftet der Verursacher nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts.

**19. Getränkeflaschen sowie Kaffeebecher** dürfen nicht in Funktionsräume mitgenommen werden.

**20.** Da in einer Gemeinschaft nicht alles durch Gesetze und Verordnungen geregelt werden kann, wird von allen Schülern **gemeinschaftsorientiertes, höfliches und hilfsbereites Verhalten innerhalb und auch außerhalb der Schule erwartet. Die Verhaltensvereinbarung ist einzuhalten.**

**Beschluss des Schulgemeinschaftsausschusses der LBS Theresienfeld,  
am 28. Oktober 2024.**

  
Reg.-Rat BD Clementine Gschwandtner

